

**Hochschule für Musik und Tanz Köln -
Hochschulbibliothek**

**6 zweistimmige Gesänge für Sopran und Tenor mit
Begleitung des Piano Forte, oder der Gitarre**

Eisenhofer, Franz Xaver

München, [ca. 1820]

5. Abend.

[urn:nbn:de:hbz:kn38-6953](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-6953)

blick, wonniglich ist dieser Augenblick, wonniglich ist dieser Augenblick, wonniglich ist dieser Augenblick.

blick, wonniglich ist dieser Augenblick, wonniglich ist dieser Augenblick, wonniglich ist dieser Augenblick.

5. Abend.

Beweglich.

Soprano

Des Zephyrs milder Hauch trägt sanft durch diesen Strauch auf lauer Abend-luft den

letz-ten Veilchen-duft, auf lauer Abend-luft den letzten Veilchen-duft.

Die sor-gen-de Nä-

tur ent-zieht das Licht der Flur, und führt der süßen Ruh' die mü-de Tochter zu, sie

*Es sinkt der Sonne Pracht, der Tag umarmt die
führt der süßen Ruh' die müde Tochter zu. Es sinkt der Sonne Pracht, der Tag umarmt die*

*Nächt, und milden Dämmer-schein er-zu-ge-ht ihr Ver-ein! ja, milden Dämmer-schein er-
Nächt, und milden Dämmer-schein er-zu-ge-ht ihr Ver-ein! ja, milden Dämmer-schein er-*

Zögernd. *Langsam.*

zeuget ihr Ver. ein. Was du auch thust, Na-tur! du thust es liebend nur; denn

zeuget ihr Ver. ein.

Zögernd. *Langsam.*

liebend nur entwand die Welt sich Got-tes Hand. Was du auch thust Na-tur! du thust es

Was du auch thust Na-tur! du

lie-bend lie-bend nur; denn liebend nur ent-wand liebend nur entwand die Welt sich
thust es lie-bend nur; denn liebend nur entwand die Welt sich Got-tes

Gottes Hand. Was du auch thust Na-tur! du thust es lie-bend nur; denn liebend nur entwand die
Hand. Was du auch thust Na-tur! du thust es liebend lie-bend nur; denn liebend nur ent-

Ziemlich geschwind.

Welt sich Got - tes Hand. Lass, Theurer! treu uns le - ben dem
 wand ent - wand die Welt sich Gottes Hand. Lass, Theure! treu uns le - ben dem Vorbild der Na

Ziemlich geschwind.

Vorbild der Na - tur der Na - tur. Des Daseyns ganzes Streben be - zie - le Lie - be
 tur, der Na - tur der Na - tur. Des Daseyns ganzes Streben be - zie - le Lie - be

nur, des Daseyns ganzes Stre - ben be - zie - le Lie - be nur, des Da - seyns ganzes
 nur, des Daseyns ganzes Stre - ben be - zie - le Lie - be nur, des Da - seyns ganzes

Stre - ben be - zie - le Lie - be nur. Laß, Theurer! treu uns le - ben dem Vor - bild der Na -
 Stre - ben be - zie - le Lie - be nur. Laß, Theu - re! treu uns le - ben dem Vorbild der Na -

nur, ja, dem Vorbild der Na-tur. Des Daseyns ganzes Stre-ben ganzes Streben

nur dem Vorbild der Na-tur. Des Daseyns ganzes Streben ganzes Streben

be-xie-le Lie-be nur, das ganze Streben ganze Streben

be-xie-le Lie-be nur das ganze Streben ganze Streben

p *f* *p* *f*

nur, be-xie-le Liebe nur, be-xie-le Liebe nur.

nur, be-xie-le Liebe nur, be-xie-le Liebe nur.

p *f* *p* *f*

6., Entführung.

Mäßig geschwind.

Tenore. p

Meistens mit halber Stimme.

Kennst du die Stim-me, die zu dir flüstert: Ei-le, Ge-lieb-te! es ist Mitter.

p